



## *Vorlesen macht schlau!*

Am 20. November 2020 hat die Caritas Kindertageseinrichtung am bundesweiten Vorlesetag teilgenommen. Leider konnten wir in diesem Jahr keine Eltern oder Besucher dazu einladen. Dennoch war es uns wichtig, den Tag mit unseren Kitakindern zu erleben.

Das Bilderbuch „Elmar und der Bär“ von David McKee wurde von den pädagogischen Fachkräften zuerst in der deutschen Sprache vorgelesen. Am Nachmittag hatten die Kinder dann auch die Möglichkeit, der Geschichte in der türkischen oder englischen Sprache zu lauschen. Die Kinder waren begeistert von Elmar dem Elefanten und schnell entstand die Idee, selbst einen Elmar zu gestalten. Mit buntem Faltpapier wurden viele unterschiedliche „Elmars“ hergestellt und das Bilderbuch ist heute noch Thema bei unseren Kitakindern.

**Der nächste Vorlesetag kann also kommen!**



Fotos: KiTa St. Laurentius



### Themen in dieser Ausgabe:

- Vorlesen macht schlau!
- Eternbegleiter in der Kita
- Das Fair-Mobil am Galilei-Gymnasium
- Ersatzpflanzung von Obstbäumen
- Erlebensraum Lippeaue - Malbuch
- Der Hammer Norden ist für Senioren da
- Lernen mit dem Stadtteilbüro
- Wer kann helfen?
- Johanneskirche - Von Engeln umgeben
- Jugendarbeit Hamm-Norden
- Trauer um Iris Röder und Pfarrer Hübner
- Neues von der Stadtteilhomepage
- Nordener Sommer - Infos



## Elternbegleiter in der Kita

### Hallo zusammen,

Ich möchte mich auf diesem Wege bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Eugen Zitzer. Ich bin 32 Jahre alt und seit dem 01.07.2020 als Elternbegleiter in der Kindertageseinrichtung Maria Königin tätig. Kurz zu meiner Person: Als Erzieher habe ich bereits in den verschiedensten Bereichen gearbeitet, wie z.B. der Verselbstständigung in der Jugendhilfe, der Grundschule (Ludgerischule), in Wohnheimen, sowie im Kindergarten. Ich selbst bin hier im Hammer Norden groß geworden (Schottschleife und Schlagenkamp). Mit diesem Stadtteil verbinde ich sehr viele positive und schöne

Erinnerungen aus meiner Kindheit: Das tagelange Fußballspielen bis in die Nacht auf dem Sportplatz der Ludgerischule oder das Skateboard fahren in der Katzenkuhle. Jetzt freue ich mich, dass ich die Möglichkeit habe, in dem Stadtteil arbeiten zu dürfen, welcher mich wesentlich geprägt und auch sozial geformt hat. Ich freue mich auf eine interessante und gute Zusammenarbeit mit allen Eltern, Kindern und weiteren Beteiligten im schönen Stadtteil Hamm Norden.

*Mit besten Grüßen*  
**Eugen Zitzer**



## Das Fair Mobil am Galilei-Gymnasium

Etwa 150 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 und 7 des Galilei-Gymnasiums kamen noch vor den Weihnachtsferien in den Genuss, das Fair Mobil des Jugendrotkreuz- Westfalen-Lippe kennenzulernen. An insgesamt zehn Stationen konnten die



SchülerInnen in Kleinstgruppen und unter Corona-Hygieneschutzmaßnahmen miteinander arbeiten und sich „neu“ kennenlernen. Sie übten sich dabei spielerisch in Teamstärkung, Konfliktlösung und Rücksichtnahme. Der Besuch des Fair Mobils ist ein

präventiver Baustein, um die kooperativen Fähigkeiten der SchülerInnen zu fördern und sie für Konflikte und Gewalt im Alltag zu sensibilisieren. Im digitalen Zeitalter spielt aber auch ein fairer Umgang in der virtuellen Welt eine wichtige Rolle. Und so fand sich auch das Thema „Medien und Internet“ im Fair-Parcour wieder. Die SchülerInnen sprachen unter anderem über wichtige Regeln im Internet und konnten ihre Medienkompetenzen weiter ausbauen. Das Galilei-Gymnasium schaut gemeinsam mit seinen SchülerInnen auf erfolgreiche drei Tage mit dem Fair Mobil zurück.

*Anika Kliegel*





## Ersatzpflanzung von Obstbäumen



Am 26.12.2020 griffen Thomas Jörrißen und Thorsten Weischer von der Hammer gemeinnützige Baugesellschaft zum selbst Spaten. Unterstützt wurden sie von Klaus Köller vom Stadtteilbüro Hamm-Norden. Um auf der Wiese am Großen Sandweg eine für den Hammer Norden dringend benötigte Kita bauen zu können, mussten die dort stehenden Obstbäume gefällt werden. Diese Bäume mit unterschiedlichen Obstsorten sind im Jahr 2009 von Privatpersonen, Vereinen und Kirchengemeinden im Rahmen des stadtweiten Projektes „Hamm blüht auf“ gespen-

det worden. Leider war eine Umsetzung der Bäume nicht möglich. Jetzt stehen von den 12 neuen Obstbäumen ein Teil jeweils am Stadtteilzentrum und auf der öffentlichen Grünfläche südlich der Kita Bänklerweg. Aufgrund der derzeitigen Situation konnten die damaligen Spender und Spenderinnen nur per Brief über die Aktion informiert werden. Eine Einladung zur Neupflanzung durfte Corona-bedingt nicht ausgesprochen werden. Trotzdem sei an dieser Stelle allen früheren Beteiligten noch einmal herzlich gedankt.

*Christine Chudasch*

## „Erlebensraum Lippeaue“

### Das Malbuch zum Projekt „Erlebensraum Lippeaue“ ist da!

Warum quakt ein Grasfrosch? Was ist ein Auwald? Diese und weitere Fragen werden spielerisch in dem Malbuch zum Projekt „Erlebensraum Lippeaue“ beantwortet. Hier werden kindgerecht 20 verschiedene Tier- und Pflanzenarten vorgestellt, die an der Lippe zuhause sind. Neben den Ausmalbildern und kleinen Texten zu den Arten, enthält das Malbuch interessante Informationen zur Lippe und zu dem Projekt. Diese können den Kindern auch vorgelesen werden. Einzelne Malbücher zur privaten Verwendung sind kostenlos im Umweltamt erhältlich. Aufgrund der Corona-Krise werden die Malbücher auf dem Postweg an Sie geschickt. Bitte kontaktieren Sie hierfür das Umweltamt per E-Mail unter: [Erlebensrauminfo@stadt.hamm.de](mailto:Erlebensrauminfo@stadt.hamm.de) oder Telefon (02381/17 7101). Auch kann das Malbuch auf der



Internetseite kostenlos heruntergeladen werden:

[www.hamm.de/erlebensraum-lippeaue](http://www.hamm.de/erlebensraum-lippeaue)

Das Gesamtprojekt „Erlebensraum Lippeaue“ wird in Hamm im Bereich zwischen Fährstraße und Römerstraße, direkt nördlich der Lippe, umgesetzt.

Die Förderung erfolgt durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und durch das Land NRW. Durchgeführt wird das Projekt gemeinschaftlich vom Lippeverband und von der Stadt Hamm.

*Katharina Teickner*



## Der Hammer Norden ist für Senioren da!

Seit dem 5. Januar bietet die AWO im Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems im Wolfgang-Glaubitz-Zentrum eine Pflegeberatung für Pflegebedürftige und deren Angehörige an. Ab sofort informiert Herr Schiffers über Möglichkeiten der pflegerischen Unterstützung. Wenn Sie zum Beispiel nach einer Krankenhausbehandlung Hilfe benötigen oder Ihr Hausarzt Ihnen eine pflegerische Unterstützung verordnet. Für pflegende Angehörige besteht außerdem die Möglichkeit zur Beratung über die sogenannte Verhinderungspflege, damit sich pflegende Angehörige eine Auszeit gönnen können, in der die Pflegebedürftigen professionell unter-

stützt werden. Ergänzt wird die Pflegeberatung durch das Beratungsangebot zum AWO Servicewohnen, welches seit dem Jahresbeginn am Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum in barrierefreien Wohnungen angeboten wird. Hier informiert Frau Platte über Dienstleistungen wie Menüservice, Fahrdienste, Hausnotruf und Haushaltshilfen ([www.ihre-alltagshilfen.de](http://www.ihre-alltagshilfen.de)). Weiterhin ist Frau Reckels im Rahmen des städtischen Handlungskonzeptes *Älterwerden in Hamm!* für die Alten-gerechten Quartiersentwicklung zuständig und Ihre Ansprechpartnerin

im Hammer Norden, wenn es um Themen rund um das Älterwerden in Ihrem Wohnumfeld geht. Wenn Sie zum Beispiel nach einem Beratungs- oder Freizeitangebot suchen, sich ehrenamtlich betätigen möchten oder Wünsche und Ideen haben, wie Ihr Leben im Hammer Norden noch lebenswerter gestaltet werden kann. Damit Sie Ihre AnsprechpartnerInnen im Hammer Norden immer zur Hand haben, können Sie sich den unteren Teil dieser Seite ausschneiden!



*Larissa Reckels*



*Oliver Schiffers*



*Nadine Platte*

**Altengerechte Quartiersentwicklung (AWO)**  
Stadtteilzentrum, Sorauer Straße 14

Montags bis freitags  
9:00 - 17:00 Uhr (Termine vor Ort nach Absprache)  
Tel.: 0173 - 25 79 770  
Mail: [reckels@awo-rl.de](mailto:reckels@awo-rl.de)

Themen: Auskünfte zu Beratungsangeboten, Angebote für Senioren rund um Freizeit, Sport, Bildung & Kultur, Quartiersgestaltung, Ehrenamt

**AWO Pflegeberatung**  
Wolfgang-Glaubitz-Zentrum  
Westberger Weg 44

Dienstags & mittwochs  
8:30 - 16:00 Uhr  
Tel.: 02381 - 39 32 0  
Mail: [pflege-hamm@awo-rl.de](mailto:pflege-hamm@awo-rl.de)

Themen: Pflegerische Unterstützung

**AWO Servicewohnen**  
Wolfgang-Glaubitz-Zentrum  
Westberger Weg 44

Donnerstags  
9:00 - 14:00 Uhr  
Tel.: 0177 - 62 600 29  
Mail: [servicewohnen@dasdies.de](mailto:servicewohnen@dasdies.de)

Themen: Menüservice, Fahrdienst, Hausnotruf, Haushaltshilfen, Ambulante Pflege





## *Lernen mit dem Stadtteilbüro*

Bedingt durch die aktuellen Corona Schutzmaßnahmen müssen die Standorte des Stadtteilbüro Schottschleife und Oranienburger Straße vorerst geschlossen bleiben. Es wird nun telefonisch und digital weiter gefördert. Angemeldete Kinder der Intensivförderung lesen den MitarbeiterInnen des Stadtteilbüros regelmäßig Geschichten am Telefon vor, erzählen von ihrem Tagesablauf, von möglichen Sorgen und Gedanken. Bei Fragen zu Arbeitsblättern und Übungen für die Schule werden diese telefonisch gemeinsam durchgegangen und erklärt. Bei speziellem Förderbedarf bekommen die Kinder individuell passende Übungsblätter nach Hause gebracht oder können nach Absprache im Stadtteilbüro abgeholt werden. Die Kinder bekommen also telefonische Einzelförderung. Neben den Kindern kommen natürlich auch die Eltern zu Wort in den Gesprächen am Telefon. So bleibt ein intensiver

Austausch bestehen. Einmal wöchentlich bekommen alle angemeldeten Kinder der Intensivförderung zusätzlich ein CoronaCarePaket mit kleinen Überraschungen zum malen, lesen, basteln und spielen. So sind die MitarbeiterInnen des Stadtteilbüros Hamm-Nordens zuversichtlich, diese nicht so einfachen Zeiten gemeinsam mit den Kindern und Eltern gut zu überstehen.

*Klaus Köller*



## *Wer kann helfen?*



Bei seinen Recherchen zur "Nordener Kneipenkultur" ist Ortsheimatpfleger Franz Josef Nordhaus auf eine noch zu klärende Frage gestoßen. Aus Richtung Stadt, auf der rechten Seite der Münsterstraße, befand sich unter Nummer 8, als erste Gaststätte der "Nordstern", welcher in den 1970er Jahren abgerissen wurde. Das Foto zeigt die Gaststätte wie sie noch zahlreiche Nordener in Erinnerung haben. Danach gab es etwas weiter, heute etwa beim China Imbiss, unter Nr. 22 die Gaststätte "Zum Nordpol" (Bretterbude).

Gleichzeitig gab es aber auch eine Gaststätte "Zum Püttmann". Die Frage ist nun ob es hier einen Namenswechsel gab oder tatsächlich zwei Wirtschaften fast nebeneinander?. Wer hierzu eine Antwort hat und/oder Bilder, möge sich mit Franz Josef Nordhaus unter Telefon 60679 in Verbindung setzen. Ebenso ist er noch an weitere Informationen, Bilder und Anekdoten zu den Nordener Kneiper interessiert, wie z.B. die "Kupferkanne" und "Zur Post/Dünnebacke".

*Franz Josef Nordhaus*



## Johanneskirche - Von Engeln umgeben

### Engel der Nächstenliebe in der Johanneskirche - Letztes Werk des Bildhauers Gordon Brown (1958-2020)

Engel umgeben uns, das wird anschaulich, wenn man im Kirchenschiff der Johanneskirche die Augen durch den Kirchenraum schweifen lässt. Denn eine Besonderheit dieser Kirche sind die Engel, die auf Podesten stehend das Kirchenschiff umrahmen. Die Erbauer der Johanneskirche wollten, dass die Gemeinde beim Gottesdienst von der Gemeinschaft der Heiligen umschlossen ist. Kommende Generationen sollten die begonnene Reihe vervollständigen.

Dabei war ursprünglich nicht unbedingt an Engel gedacht, sondern biblische Figuren wie Petrus, Johannes oder Mose, aber auch religiöse Vorbilder wie Martin Luther wären möglich gewesen. Aber von Anfang an wurden Engel gewählt. Die vier ersten Engel von Bernhard Hopp stehen auf Drachenköpfen als Symbol für das gezähmte Böse, sie kamen in den ersten Jahren in die Johanneskirche. 1987 schuf der Hammer Bildhauer Franz-Xaver Willmann zwei weitere Engel zum Thema: Bewahrung der Schöpfung. 2010 gestaltete Sebastian Springer aus Telgte zwei Engelsfiguren zum Thema Toleranz zwischen Menschen, Kulturen und Religionen sowie für die Gleichheit von Geschlecht und Herkunft.

Vier Jahre später schuf der Hammer Bildhauer Gordon Brown zwei Engel zum Thema Dankbarkeit. Sie halten die Blume des Lebens in der Hand sowie die Taube als Gebet für den Frieden. *„Das Leben und der Frieden sind kostbare Werte, die geachtet werden wollen. Das Leben bekommen wir geschenkt, den Frieden gestalten wir gemeinsam. Der Frieden*

*beginnt in uns selbst und wir tragen ihn in größere Kontexte hinaus, in die Welt.“* so hat es Gordon Brown bei der Einweihung der beiden Engel im November 2014 gesagt.

Der neue Engel, vom Männerdienst der Johanneskirche gesponsert, sollte das Thema Nächstenliebe haben. Er sollte ein männliches Gesicht bekommen und das Lamm Gottes in seinen Händen halten. Das hat Gordon Brown in seinem letzten Werk, das er vollendet hat, umgesetzt. Am 13. Dezember sollte der Engel eingeweiht werden, doch Gordon Brown ist am 24. Oktober 2020 in seinem Geburtsort Iserlohn verstorben und konnte den Engel nicht mehr selbst in die Johanneskirche bringen. Und auch das Pendant zum Engel der Nächstenliebe, den Engel der Feindesliebe, mit dem er beauftragt war, konnte er nicht mehr erstellen.

Mit diesem Engel haben wir ein Andenken an Gordon Brown, denn sein letztes Werk darf die Johanneskirche schmücken. Und das Antlitz dieses bewusst männlich ge-



Gordon Brown



stalteten Engels erinnert auch an die Gesichtszüge des Künstlers selbst. So hat die Johanneskirche im doppelten Sinn ein Andenken an Gordon Brown. Um den noch fehlenden Engel der Feindesliebe zu ergänzen, hat der Bezirksausschuss die Eheleute Mechthild und Werner Pötter aus Hamm beauftragt, diesen Engel zu gestalten. So wird die Symmetrie in der Kirche wiederhergestellt, denn bisher sind immer zwei gegenüberstehende Engel zeitgleich in die Kirche gekommen.

*Christel Schmidt, Pfarrerin*

(Siehe „Aus Hoffnung geschnitzt. Die Johanneskirche Hamm-Norden in Bildern und Gedanken“ 2013 zum 75jährigen Jubiläum der Kirche herausgegeben.)





## Jugendarbeit Hamm-Norden

Seit letztes Jahr bestimmt das Coronavirus und die damit einhergehenden Maßnahmen und Regelungen drastisch unser Leben. Auch unsere Arbeitsweise verändert sich. Die Umsetzung der Schutz-Maßnahmen zur Eindämmung sowie der Umgang mit der Pandemie stehen auch weiterhin für die Jugendarbeit Hamm Norden an erster Stelle. Daher bleibt aufgrund der aktuellen Bestimmungen der „Offene Treff“ geschlossen und Angebote und Aktionen finden nicht statt. Jedoch stehen die MitarbeiterInnen der Jugendarbeit Hamm Norden nach vorheriger Terminvereinbarung für die Jugendlichen im Sozialraum als Ansprechpartner für Beratung und Bewerbungen weiterhin zur Verfügung. Termine kann man telefonisch unter 02381/ 97 24 890, per WhatsApp an: 01573 52 55 079 oder per Mail an:

info@jugendarbeit-hamm-norden.de vereinbaren. Die Jugendarbeit Hamm Norden passt ihre Angebote laufend an die jeweils aktuellen Coronavorschriften an. Über den aktuellen Stand der Angebote informiert sie regelmäßig in den sozialen Medien. Auf folgenden Seiten finden die BesucherInnen aktuelle Informationen:

Facebook

Jugendarbeit Hamm Norden

Instagram

jugendarbeit\_hamm\_norden\_e.v

Soweit die Coronavorschriften es zulassen, werden auf diesen Kanälen zeitnah das Programm der Ferien und der Beginn der regulären Angebote bekanntgegeben.

Mediha Aydin



## Trauer um Iris Röder und Pfarrer Hübner

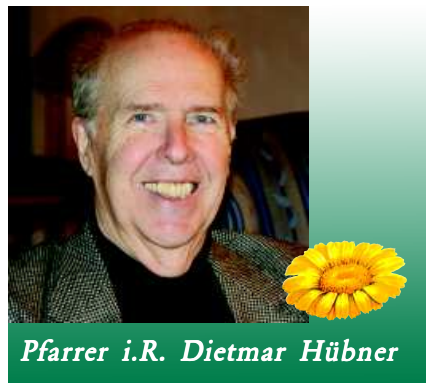


Iris Röder

Der Hammer Norden trauert um Iris Röder. Die Leitung der evangelischen Kindertageseinrichtung Jakobs-Brunnen verstarb im Dezember nach kurzer schwerer Krankheit. Iris Röder engagierte sich in vielen Bereichen für Kinder und Familien und baute, gemeinsam mit der Caritas Kita Noah, das

Familienzentrum „Glückauf“ auf. Sie hinterlässt eine große Lücke bei ihrer Familie, Freunden und Kollegen.

Alexander Dröge



Pfarrer i.R. Dietmar Hübner

\*17.11.1934, +11.01.2021

Die Evangelische Kirchengemeinde Hamm trauert um Dietmar Hübner,

der von 1963 bis 1996 als Pfarrer an der Johanneskirche mit viel Engagement tätig war. Er hat das Gemeindeleben geprägt, hatte guten Kontakt zu seinen Gemeindegliedern, war durch seine offene und humorvolle Art im Herzen vieler Menschen.

Die Johanneskirche lag ihm in besonderer Weise am Herzen, so hat er den Kirchbauverein mitbegründet. Auch im Ruhestand hat er Kontakt zum Norden gehalten. Pfarrer Hübner hat sich auch im Präventivkreis engagiert und war bei vielen Stadtteilsten und Veranstaltungen zugegen. Unser Mitgefühl gilt der Familie, die ihn in den letzten Wochen liebevoll begleitet hat und nun Abschied nehmen muss.

Christel Schmidt



## Neues von der Stadtteilhomepage

In Zeiten von Digitalisierung und Lernen auf Distanz stehen Familien vor großen Herausforderungen und es stellen sich viele Fragen. Auf unserer Stadtteilhomepage [www.hammer-norden.de](http://www.hammer-norden.de) haben wir daher einige interessante Tipps und Informationen zusammengestellt. Podcasts zu den Themen Schlafen und Geschwister-ritualität, ein Videopodcast zum Thema Lerntypen und ein umfangreiches Padlet (digitale Pinwand) mit Informationen zum Thema Digitales Lernen und Medien sind auf der Homepage übersichtlich abrufbar. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie weitere Linktipps, beispielsweise zur Elternschule oder dem Medienzentrum runden das Angebot ab.

*Claudia Hörnschemeyer*



tipps-um-das-familienleben



digitales-lernen



## Nordener Sommer

Leider muss die Kultur AG Hamm-Norden auch in diesem Jahr Veranstaltungen wegen der Corona Pandemie absagen. Wenn es möglich ist, werden die Termine nachgeholt. Eröffnet werden sollte die Programmreihe am **5. Februar** vom Duo **Ramsome Delights**. Das sind Eddie Arndt (u.a. „Bardic“) und Jennifer Weng. Der Termin muss verschoben werden. Entweder auf den 20. August 2021 oder auf den 27. August. Sehr fraglich sind auch die Termine am **26. Februar** mit dem **Solina Cello Ensemble** und die Ver-



anstaltung zum Internationalen Frauentag am **5. März** mit dem Deutsch-türkischen Frauenkabarett **Trockenblumen**. Weil die Theatergruppe „Fifty-Fifty“ (50/50) aus Hamm im vergangenen Jahr nicht proben konnte wird der Termin am **26. März** abgesagt. Das Programm „Freund\*innen müsste man sein!“ soll höchstwahrscheinlich am 11. November 2022 nachgeholt. Neue und weitere Informationen im neuen Nordwind, in der Tagespresse oder auf [www.hammer-norden.de](http://www.hammer-norden.de)



Ramsome Delights



Solina Cello Ensemble



Trockenblumen



### IMPRESSUM



**Herausgeber:** Stadtteilbüro Hamm-Norden  
im Auftrag der Stadt Hamm  
Sorauer Str. 14, 59065 Hamm  
Telefon 02381-371860

**Redaktion:** Christine Chudasch, Klaus Köller,  
Ulrike Tornscheidt, Irmgard Treptow,  
Claudia Hörnschemeyer

**Satz:** Comino, Grafik-Design 02381-4972811  
**Fotos:** Stadt Hamm, Klaus Köller, Jugendarbeit,  
Tanja Schreiber, KiTa St. Laurentius

**Druck:** B&B Druck GmbH, Hamm

**Nächste Ausgabe:** Mai 2021